

Lachesis muta

Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Zum besseren Verständnis für die ganzheitlich-medizinische Vorgehensweise der Klassischen Homöopathie sollte man die einzelnen Beschreibungen verschiedener Arzneimittel und ihr individuelles Arzneimittelbild (AZB) betrachten. Jenseits von einem rein intellektuellen Erfassen eines Pharmakons oder einer Arznei, möchte ich Dich / Sie zu einer Wesensschau einer Art Anthologie (Blütenlese) der Arzneien einladen. Die hier beschriebenen Substanzen, aus denen die jeweils homöopathischen Arzneien hergestellt werden, ob mineralischen-, metallischen-, pflanzlichen-, tierischen- oder gasförmigen Ursprungs, zeigen ihren ganz eigenen Charakter, wie sie jeder erfahrene Klassische Homöopath täglich nutzt.

Die Einfühlung in die Natur eines Heilstoffes ermöglicht das Sichtbarmachen seiner inneren Kraft und Dynamik sowie der Information seines eigentlichen Wesens die er uns vermitteln kann. Hier wird der noch nicht vertraute Lernende und Interessierte, leicht den Bezug zur vergleichbaren Seelenebene und das nötige Gespür für die unterschiedlichsten Leiden aber auch den natürlichen Forschergeist unseres Da-Seins herstellen können. Man kann die Einzigartigkeit einer Individualität verstehen lernen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerklärung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen
C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen
Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder
Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse
Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.
Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Lachesis muta ⇒

Geschichtliches und Allgemeines

Die Buschmeister (**Lachesis**) – auch Shushupe oder Surucucu genannt – ist eine Schlangengattung aus der Unterfamilie der Grubenottern. Die Gattung kommt mit vier Arten in Mittelamerika und den Regenwäldern des nördlichen Südamerikas vor. Alle Arten sind an den Wald gebunden, bodenlebend und nachtaktiv. Die Arten sind giftig, Bissunfälle sind jedoch aufgrund der geringen Aggressivität und der zurückgezogenen Lebensweise der Tiere selten. Der Biss führt bei Menschen häufig zu schweren Vergiftungen, jedoch meist nicht zum Tod. Die Gattung ist nach einer griechischen Schicksalsgöttin (Lachesis) benannt.

Mythologie:

Lachesis, *griechisch* Λάχαισις „Zuteilerin, ist in der griechischen Mythologie die mittlere der drei Moiren. Ihre Aufgabe ist es, die Länge des Lebensfadens zu bemessen, der von ihrer Schwester Klotho gesponnen und von Atropos durchtrennt wird. Nach Hesiod war Lachesis eine Tochter von Zeus und Themis. An anderer Stelle in der Theogonie werden die Schicksalsgöttinnen (Moiren) allerdings Kinder der Nyx (der Nacht) genannt. Ihre Entsprechung in der römischen Mythologie war Decima (die Zehnte).

Toxikologie

Aus eben diesem Gift wird das homöopathische Heilmittel **Lachesis** gewonnen, das bei **psychischen Störungen**, **Bluterkrankungen** und **tiefen Wunden** einfach hervorragend wirkt. Diese Arznei ist außerdem ideal für Menschen, die besonders **eifersüchtig**, **egozentrisch** sind und **fürchten nicht geliebt zu werden**.

Um die wesentlichen Anwendungsgebiete als homöopathische Arznei **Lachesis** nachzuvollziehen, ist es hilfreich, sich die Wirkung des Giftes der Buschmeisterschlange zu vergegenwärtigen. Im Organismus lässt das Gift dieser Schlange das **Blut** gerinnen (**koagulieren**), es kann vollständig zersetzt werden. Es bildet **traubige Blutgerinnsel** und **verursacht** eine **lokalisierte Infektion**, die im weiteren Verlauf **nekrosiert** (Zelltod).

Die ersten Symptome zeigen sich rund um den Biss: Es bilden sich Schwellungen (**Ödeme**), die **Haut schmerzt sehr stark** und wird **berührungsempfindlich**. In der Nähe der Wunde treten **Haut Einblutungen** und später **dunkle Nekrosen** auf. Die gebissene Person fühlt sich **müde** und **abgeschlagen** wie bei einer Person, die eine beginnende **Erkältung** oder **Grippe** erfährt. In der zweiten Vergiftungsphase beginnt die Person, aus verschiedenen Körperöffnungen zu bluten. Das Blut ist durch das Gift zersetzt und tritt teilweise schwarz zum Vorschein. Es kommt zu **Bauchkrämpfen**, **Erbrechen**, **Durchfall** und **Schweißausbrüchen**. Wie bei anderen Schlangengiften wird auch hier durch das Gift der Buschmeister, das **Blut verdünnt** und in seiner Struktur zersetzt, sodass der Kreislauf zusammenbricht.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Aus den oben beschriebenen Vergiftungserscheinungen, kann der Klassische Homöopath mit der Arznei **Lachesis** ähnlich geartete Erkrankungen, die septische Symptome und bösartige lokale Entzündungen verursachen behandeln und Heilen. Besonders eindrucksvoll sind die Beobachtungen zahlloser erfolgreicher Behandlungen mit der Arznei **Lachesis**, bei Patienten mit **extremer Blutungsneigung**. Hier, im Besonderen Erkrankungen bei Frauen, mit **klimakterischen Blutungen** und **gutartigen Wucherungen** des Gebärmuttergewebes (**Endometriose**), die zu **schmerzhaften** und lang **andauernden Monatsblutungen** führen können.

Lachesis wird oft als Frauenmittel bezeichnet, da es sehr gute medizinische Dienste leistet, bei Beschwerden junger Frauen während der Pubertät oder älterer Frauen während des Klimakteriums der Menopause. Es hat eine besonders gute Wirkung vor allem bei **Blutungsstörungen**, septischen Zuständen (**Blutvergiftungen**), **bösartigen Entzündungen**, **Erkrankungen des Nervensystems**.

Da das Schlangengift bei vielen Patienten Schwellungen des Halses, der Atemwege und der Zunge verursacht, kann es als Heilmittel für diverse **Hals-** und **Mundsymptome** sowie bei **Entzündungen** der **oberen Atemwege** verwendet werden. **Lachesis** hat sich sehr gut bei der Behandlung von schweren und hartnäckigen **Anginen**, bei der andere Arzneien nichts ausrichten konnten, bewährt.

Lachesis fungiert hervorragend als Blutverdünner und eignet sich deshalb auch besonders gut als Arznei bei Herzerkrankungen wie **Klappenfehler** oder Herzmuskelentzündungen (**Endokarditis**).

Lachesis ist bei starken **linksseitigen Kopfschmerzen**, **Hämorrhoiden**, **nervösem Husten**, **nächtlichem Fieber** und diverser **Beschwerden** während der **Menopause** angezeigt.

Symptome von **Alkoholismus**, gerade bei langjährigen Alkoholikern, können mit **Lachesis** kuriert werden.

Geist / Gemüt

Eine **Lachesis-Persönlichkeit** ist von nervösem und erregbarem Temperament. Sie/Er ist redselig und außerordentlich mitteilhaft. Oft wird das Thema gewechselt oder es wird wie in einer Denkschleife erzählt, wie gefangen, immer wieder das Gleiche. Danach kann er traurig und schweigsam werden. Der Patient leidet unter Zwangsvorstellungen und Mystizismus. Er hat kein Verlangen sich mit der Welt abzugeben, er will nicht seinen Geschäften nachgehen, geistige Arbeit wird am besten nachts durchgeführt **Boericke Materia Medica**. Vor allem morgens ist der **Lachesis-Patient** traurig und der Welt überdrüssig.

Sie glaubt an eine sie kontrollierende übermenschliche Macht, fühlt sich verfolgt und verachtet, bildet sich ein, sie sei bereits verstorben und wandle nun als Geist auf der Erde. Es plagen sie Gedanken von Eifersucht und Misstrauen, es entstehen ständig widerkehrende erotische Phantasien. Die Stimmung kann sehr schnell wieder umschlagen und eine Art Argwohn macht sich breit mit Bösartigkeit und Tücke. Es können aber auch Zustände der Euphorie entstehen, die Er/Sie, besonders leistungsfähig erscheinen lässt, die in einer anschließenden Überanstrengung endet. Der Schlaf wird gefürchtet, weil sich der Allgemeinzustand ↓ verschlechtert. Rastlos und unruhig, macht Fehler beim Schreiben oder beim Sprechen und leidet unter Gedächtnisschwäche. Frauen wie Männer empfinden eine Abneigung gegen die Ehe. Auch ohne den Anschein einer toxischen Einwirkung glaubt er, dass er vergiftet worden sei.

Wesen Typ:

Jedes Arzneimittel entspricht dem Auftreten und Verhalten nach einem ganz bestimmten Typus. **Lachesis-Patienten** erscheinen **mager**, **nervös** und **cholertisch**, klagen über **Hitzewallungen**, **Beklemmungen**, **Herzklopfen** und **Alpträume**. Besonders auffällig ist die **Berührungsempfindlichkeit** ihrer Haut, gerade im Bereich des Halses und der Brust. Bei **Lachesis-Patienten** **wechseln sich Depressionen** und **manische Zustände** ab. Während des manischen Zustandes ist der Patient **auffällig geschwätzig**, **nervös** und **arbeitsfertig**. Später erscheinen sie wieder **müde**, **wortkarg** und **reizbar**. Sie neigen zu **Eifersucht** und **Verfolgungswahn** (Paranoia), lehnen die Einnahme von Medikamenten ab und werden ständig von der **Angst** geplagt, **vergiftet zu werden**. Ihre **Depressionszustände** sind oft toxischen Ursprungs, sie entstehen entweder durch innere Gifteinwirkung, wie zum Beispiel eine gestörte Zirkulation der Körpersäfte durch lange, verdrängten Ärger oder Sorgen oder aber durch die Aufnahme von Giftstoffen wie Alkohol, Nikotin oder Koffein. **Lachesis-Patienten** zeichnen sich besonders durch ihre Geschwätzigkeit aus. **Erregungszustände** wechseln sich mit **depressiven Phasen** ab.

Wesen / Typ mit Differenzialdiagnose

Es hat die Eigenschaften von **Wettkampfbereitschaft**, **Angriffslust**, **Attraktivität** und **Sexualität**, die den Tiermitteln gemein sind, als auch von **Hellsichtigkeit**, **Täuschung** und **Giftigkeit**, die den Schlangemitteln gemein sind!

Denkt, spricht, handelt schnell und intensiv. **Aggressiv**: schlägt mehr verbal zu, dann sehr verletzend, bis hin zum **Hass**, aber nicht nachtragend. **Selbstvertrauen**, **Stolz**. **Angst** vor **Vergiftung** (**hyos**);

Eifersucht (**hyos**, **apis**)

Paranoia. **Manie**, singt pfeift, fühlt sich besessen (**anac**)

Religiöse Manie (**aur**, **stram**). **Medial** (**stram**, **cann-i**)

„**Hellsichtig**“ (**acon**, **sil**, **phos**, **nux-v**, **med**, **crot-cas.**). Süchte: Kaffee, Alkohol, (aber auch ↓), Stimulantien, schwankendes Essverhalten.

Empfindlichkeit, gerne weite, lockere Kleidung, Platz und Luftbedarf. **Platzangst** (**arg-n**, **calc-c**, **lyc**, **puls**, **sep.**)

Medizinisch und Psychologisch Wichtiges

siehe **Sankaran Die Seele der Heilmittel S. 124** Das für **Lachesis** spezifische Problem scheint die **Eifersucht** zu sein, das Problem wie man seinem Rivalen überlegen sein kann, vor allem in Mann-Frau-Beziehungen oder im Sexuellen. Es ist die Situation das jemand gegen einen besser ausgestatteten Rivalen antreten muss z.B. Frau in der Menopause ihr Mann hat eine jüngere Freundin. Sie glaubt es seien **Verschwörungen** gegen sie im Gange, sie muss sich gegen die jüngere Rivalin behaupten, daher ist sie äußerst **misstrauisch** gegenüber ihrem Umfeld. Ihr Überleben hängt davon ab, wie sie ihrer Rivalin einen Schritt voraus sein kann und sie geht mit geschicktem, **manipulierendem Reden** vor. Durch ihre Gesprächigkeit ist sie in der Lage Aufmerksamkeit zu gewinnen und ihre Zuhörer in Bann zu halten; sie kann sehr geistreich sein, **sarkastisch**, laut, angeregt, lebendig, ausdrucksstark und aufgeregt. Sie beobachtet den Zuhörer, beurteilt ständig seine Aufmerksamkeit und im richtigen Augenblick, wenn er nicht aufpasst, injiziert sie ihr Gift, das seine Wirkung erst zeigt, wenn Derjenige sich von ihr entfernt hat. Ihr Reden kann **hellsichtig** und **prophetisch** sein. Sie redet von Trance, dass sie unter übermenschlichem Einfluss stehe oder von spirituellen Erfahrungen oder über religiöse Inhalte reden all dies aber mit einer guten Portion sexueller Suggestionskraft.

Der **Lachesis-Patient** wird von seiner **Rivalität** so beherrscht, dass er sich von seiner Arbeit zurückziehen muss (Geschäftliches, Abneigung gegen). Wenn alle Bemühungen jedoch fehlschlagen widmet sich diese Person religiösen oder spirituellen Inhalten zu, derjenige fühlt sich vielleicht dem Tod nahe und beginnt zu meditieren (Vermeidet Gesellschaft, um sich den Phantasien hinzugeben).

Beobachtungen: **Kent** viel Bewegung mit der Zunge, sie lässt sie schnell vor und zurückschnellen, wie bei einer Schlange.

Nachtmenschen, nachts zu intensiver, insbesondere geistiger Arbeit fähig, mit großem **Ideendrang** und **Schaffenskraft**.

Hobbys + Interessen: siehe **Sankaran Die Seele der Heilmittel S. 124** **Lachesis-Menschen** können sich für die Natur interessieren, sich auf Vergnügungen einlassen, ihr Reden kann fesselnd sein. **Werbung** mit ihren Themen der **Rivalität** und des Überlegen-Seins hat eine Menge mit **Lachesis** zu tun: Sie amüsiert, unterhält, fängt Aufmerksamkeit ein, bringt ihr eignes Produkt nach vorne, während das rivalisierende geschickt

heruntergemacht wird, und verteilt rasch die nötige Dosis an Versuchung das angepriesene Produkt zu kaufen. Ein großer Teil der Unterhaltungsindustrie und Werbebranche haben mit diesem **Lachesis-Thema** zu tun.

Vorgeschichte: (Hinweis auf **Geburtstrauma**, typisch für **Lachesis**: Folgen von Umschlingung des Halses durch die Nabelschnur).

Hauptwirkungsbereiche

Lachesis wirkt sich hauptsächlich auf Blut, Nerven, Hals, Mund, Herz, Kreislauf, Haut, die weiblichen Genitalien und Geist und Gemüt aus. Es wird verwendet bei unterschiedlichen **Vergiftungen** (Intoxikationen), inneren, so wie bei äußeren. Die **Erkrankungen** sind bei **Lachesis** meistens in der **linken Körperseite lokalisiert**. **Blutvergiftung**; **Schlangenbiss**; **Blutzerersetzung**; **Sauerstoffmangel** z.B. Ertrinkende; **Kohlensäurevergiftung**, Hals- und **Ohrenŕ**, links zuerst. **Wechseljahrsbeschwerden**, **Klimakterische Störungen** (Hitzewallungen).

Angezeigt bei: **PMS** unterschiedliche Beschwerden. / **Asthma**, sobald er sich hinlegt **Grindela** ↓ (der Schlaf scheint sich stauend auf den **Lachesis-Energiefluss** auszuwirken); **Erstickungsgefühl** beim Einschlafen; **depressiv beim Erwachen**.

Besonders geeignet

Für jüngere Frauen, die die Pubertät durchleben, für ältere Frauen in der Menopause, sowie für alle anderen älteren Personen, männlich wie weiblich, die unter **Herz-** und **Blutkrankheiten** leiden. Es wirkt bei Menschen aller Altersklassen gegen üble Symptome von **Liebeskummer**. Prinzipiell kann **Lachesis** bei Patienten jeden Alters mit **nervösen Leiden** oder **starken Entzündungen** angewendet werden.

Charakteristische Leit- oder Schlüssel Symptome

Wohlbekannt ist, dass **Lachesis-Menschen** ausnahmslos **heißblütig** sind, sie leiden über Hitzeschauer die von Schweißausbrüchen abgelöst werden. **Lachesis-Patienten** leiden meist unter charakteristischen Symptomen, an denen der Homöopath bei genauer Beobachtung die Arzneimittelindikation erkennen kann:

- Der Patient ist bemerkenswert **redselig** und kann sehr **eifersüchtig** sein.
- Allgemein ist der **Lachesis-Patient** leicht **reizbar** und reagiert **empfindlich** auf Geräusche und Musik. Überempfindlichkeit gegen **Berührung** aber **Druck** kann bessern ↑. Der Patient ist außerordentlich **berührungsempfindlich**, vor allem an Hals und Taille erträgt er Berührungen und selbst leichten Druck durch Kleidung kaum. Männer lockern ihre Krawatte und öffnen den Hemdkragen, Frauen verspüren eine Abneigung gegen Schmuck.
- Der Patient leidet unter **Gerinnungsstörungen**. Wunden hören nicht auf zu bluten. Bei starken Blutungen ist das Blut dunkel verfärbt und von Gewebestückchen durchsetzt. **Blut + Herz: Herzrhythmusstörungen**, beim **Liegen auf der linken Seite**, **Herzfehler**, verhindertes Herzklopfen, **schlechter Schlaf**, **Blutgerinnungsstörungen** mit petechialen Blutungen, **Netzhautblutungen**, **Nasenbluten**. **Zahnfleischbluten** **Bluterbrechen**, **blutende Hämorrhoiden**, ausgiebige **dunkle Blutungen**. **Blutiger Stuhl**. Neigung zu blauen Flecken. **Blutungsneigung**, insbesondere **starke Menses** und **Uterusblutungen**, **PMS**, ↓
- Der Mund des Patienten ist trocken; er leidet unter **Zahnfleischschwellungen**, **-blutungen** und – **Mundentzündungen**. Die **Zunge schmerzt**, ist **geschwollen** und zittert, weshalb der Patient sie nur mit Mühe zur Untersuchung herausstrecken kann.
- Die **Monatsblutung** bei **Lachesis-Frauen** ist schwach, verzögert und kurz. Vorher treten starke **Unterleibsschmerzen** auf, so wie **Schwindel**, **Nasenbluten**, **Halsschmerzen** und **Magenkrämpfe**.
- **Klimax:** **Verschlechterung** ↓ vor der Menstruation und im Klimakterium. **Klimakterische** Hitze-Unverträglichkeit mit **Hitzewallungen**. **Livide**, **kalte Extremitäten** mit Neigung zu **variköser Gangrän**. **Schuppige Haut**.
- **Farbe der Entzündungen:** Bei äußeren Entzündungen ist die Haut des Patienten oft **bläulich** oder **schwarz** verfärbt und neigt zu **Einblutungen**. **Purpur**, **bläulich** bei **Laryngitis**, **Akne** und **Furunkel** mit dunkel-blauroter Umgebung; aufbrechende **Varikosis**; Gesicht dunkel gefleckt, Kapillaren purpur-bläulich sichtbar; **Mastitis**, **lila-blau**; ŕ ↓ beim **ruhig sitzen**. **Lachesis-Patienten** neigen allgemein zu blauen Flecken und spontanen Haut Einblutungen am ganzen Körper.
- **Linksseitigkeit der Symptome:** Ausgeprägte Linksseitigkeit der Beschwerden mit Ausnahme von **Ischialgie**. Allgemein neigt ein **Lachesis-Patient** zu **linksseitigen Schmerzen**, vor allem im Kopf. Charakteristisch für alle **Lachesis-Leiden** ist, dass sie häufig auf der **linken Körperseite** beginnen und **erst später nach rechts wandern**. Beginn links und wandern nach rechts (**Emotionalität**), unterhalb des Zwerchfells auch rechts

Leber, **Blinddarm**, **Ischias**, **Ovar links**. / **Linksseitigkeit**, auch wenn die Symptome nicht auf **Lachesis** hinweisen.

- **Enge**: Der **Lachesis-Patienten** mag keine **Enge um den Hals**. Enge Kleidung um den Hals wird nicht getragen; **Angst** davor erwürgt oder erstickt zu werden. (**Erstickungsgefühl**). **Angst vor Herzkrankheit** und **Schlaganfall**. After und Kehle des **Lachesis-Patienten** fühlen sich wie zugeschnürt an. Das führt zu **Atemnot** und **Verstopfungen**. Der Stuhlgang des Patienten riecht entsetzlich. Durchfall und Verstopfung wechseln sich ab. **Lachesis** ist ideal für **depressive Menschen**, die häufig den Eindruck haben, als würden sie ersticken, vor allem dann, wenn sie enganliegende Kleidung tragen, und die häufige Seufzer ausstoßen.
- **Ausdehnungsgefühle**: Ausdehnungsgefühle, im Hochsommer klagen durch die Hitze in den geschwellenen Beinen (deutlich treten die **Varizen** hervor, Gefühl von Elefantenbeinen). Der Blutkreislauf in den Beinen ist gestaut, es kann gleichzeitig ein Spannungs- und Enge-Gefühl im Nacken entstehen (Druck im Nacken = das Gefühl, jemand fahre oder sitzt mir im Nacken und bedränge sie. Kloß im Hals **Globus hystericus Enge**- oder **Ballgefühl im Hals**, als ob Ball von unten hochgedrückt würde. Viele nervöse **Magenbeschwerden** vom hinunterschlucken, nervöse Durchfälle oder die **phobische Vorstellung**, auf einer Reise könnte keine Toilette erreichbar sein.
- Obwohl **Schlaf** sich auf die meisten Leiden positiv auswirkt, verschlimmert er den Zustand des **Lachesis-Patienten** in der Regel erheblich. Dieser Umstand führt bei vielen Patienten zu **Einschlafproblemen**, da sie die Konsequenzen des Schlafes fürchten. Die Leitsymptome verschlechtern ↓ sich signifikant während des **Schlafes** und verbessern ↑ sich nach jedem **Ausscheidungsprozess**. Während die Symptome ihren Höhepunkt erreichen, fällt der Patient in einen tiefen, und traumlosen Schlaf.
- Der Zustand des Patienten ↑ bessert sich erheblich durch jede Form von **Ausscheidung** (Sekretion), wie zum Beispiel Weinen, Stuhlgang, Urinieren, Schwitzen oder das Einsetzen der Monatsblutung. Alle **Ausscheidungen** bessern ↑ das Allgemeinbefinden: Die Leitsymptome verschlechtern ↓ sich signifikant während des **Schlafes** und verbessern ↑ sich nach jedem **Ausscheidungsprozess**.
- Verschlechterung ↓ durch **Hitze**.

As if (wie als-ob) Empfindungssymptome: **Gefühle der Ausdehnung, der Vergrößerung**

Charakteristische Situationen, in denen **Lachesis-Symptome gehäuft auftreten**

- In der Pubertät während die Symptome bis dahin eher selten sind.
- Die Periode wird manchmal schon vom Eisprung an als Spannungszustand und ihr Eintritt als Erleichterung empfunden.
- Die **Schwangerschaft** wird bisweilen als Benachteiligung gegenüber dem männlichen Geschlecht empfunden, weil sie die Bewegungsfreiheit einengt, weil Kinder ans Haus binden, oder weil sie Unordnung verursachen. Oder genau das Gegenteil ist der Fall: Starke und selbstständige mütterliche Frauen mit meist starkem Kinderwunsch, die stolz auf ihren Uterus und ihre Gebärfähigkeit sind und bisweilen ihren Partner wie ein weiteres Kind behandeln (**Matriarchat**, Herrschaft der Mutter, dabei besteht die Gefahr das die Kinder als Besitz betrachtet werden).
- Besonders im Klimakterium (Menopause) gibt es zahlreiche **Lachesis-Symptome**. **Hitzewallungen**, **Uterusblutungen**, **Ohnmachtsanfällen**, **Erstickungsgefühl** im warmen Zimmer, **Venenentzündungen** an den Beinen und bei **Krampfadern** die blau oder purpurfarben und äußerst empfindlich bei der leisesten Berührung sind.

Modalitäten

Verschlechterung ↓: Morgenverschlechterung / ↓ bei Wetterwechsel zu warm und schnelles Frieren bei kaltem Wetter, im Frühling, beim Baden; **Depression** im Winter / ↓ Wärme, durch die Sonne / bei Kleiderdruck; ↓ **Heiße Anwendungen**, Wickel, ein **heißes Bad**, **heiße Getränke** verschlechtern das Befinden
Wechsel der Jahreszeiten. ↓ Schlechter vom Sommer in den Herbst oder vom Winter ins Frühjahr, von kaltem zum milderen Klima oder von trockenem zu feuchtem Wetter. Braucht immer **viel frische Luft** und **nichts darf einengen**, besonders nicht am Hals. Alles wird durch **Schlafen** ↓ verschlimmert. **Lachesis** schläft nicht gern, denn das bedeutet aufwachen und dann ist alles ↓ schlimmer; nach dem Schlaf (**Kali-bi.**); **Lachesis** schläft in seine Verschlimmerung ↓ hinein; ↓ nach dem Schlaf. **Beim Erwachen** hat sich das Leiden deutlich verschlimmert ↓. Eine Verschlechterung ↓ des Zustandes kann außerdem durch Temperaturextreme, durch **Druck** und **Berührung**,

durch **toxische Einwirkung** (Alkohol, Nikotin, Koffein) und bei Frauen vor der Menstruation und während der Menopause eintreten.

Beschwerden die im Schlaf aufkommen (**Calc-c.**); (Hinweis auf **Geburtstrauma**, typisch für **Lachesis**: Folgen von Umschlingung des Halses durch die Nabelschnur). **Schwindel** beim Schließen der Augen.

Verbesserung ↑ Die Symptome des **Lachesis-Patienten** bessern sich durch **alle Arten von Ausscheidungen**, im **Freien**, beim **Essen**, in gebückter Haltung, beim **Baden** oder **Waschen** und durch **Wärmeeinwirkung**. Durch **festen Druck auf die schmerzende Stelle**.

Zentrales Thema: siehe **Sankaran Die Seele der Heilmittel S. 124** Von **Lachesis**, ist die Show, sich präsentieren und sich zeigen wollen. Eine ideale Situation für einen **Lachesis-Menschen** sich auszudrücken wäre ein Schönheitswettbewerb. Er oder Sie würde versuchen die Gegner oder Mitbewerber mit allen Mitteln zu schlagen.

Zentrales Gefühl: Überreizung (Pseudo-Energie), die sich ein Ventil sucht (Sexualität, Reden, Absonderungen). Geschwätzigkeit (**Hyoscyamos**, **Stramonium**, usw). Andererseits **Faulheit**, **Trägheit**, **Dumpfheit**, **Benommenheit** (die Energie wird nicht primär durch Muskelarbeit umgesetzt, häufiger durch geistige Arbeit, bis in die Nachtstunden).

Symptome von Kopf - Fuß

Kopf

Der **Lachesis-Patient** leidet häufig unter **Schwindel**, der sich verschlimmert, sobald er den **Kopf nach rechts dreht**, die **Augen schließt** oder versucht, **Gegenstände** zu **fixieren**. Die **Kopfschmerzen** treten meist auf der **linken Seite** auf und **umspannen bald den ganzen Kopf**. Der Kopf fühlt sich dann an, als wolle er **zerspringen**. Der **Schmerz zieht sich von der Nase** bis **in den Rücken** hinein **über den Kopf**. Sonne oder frische Luft ↓, die Kopfschmerzattacken. Manche **Lachesis-Patienten** leiden unter **Haarausfall**.

Gesicht

Bei einer Erkrankung ist das Gesicht des **Lachesis-Patienten** von **dunkler Farbe**, **bläulich** oder **rötlich**. Auf den Wangen bilden sich deutlich **Besenreiser** ab. Während der **migräneartigen Kopfschmerzen**, unter denen die Patienten zu Zeiten leiden, kann es zu **linksseitigen Gesichtslähmungen** kommen. **Hitzewallungen** erfassen häufig zuerst das Gesicht.

Augen

Die Augen des Patienten fühlen sich **geschwollen** an und sind **empfindlich auf Druck**, mit anderen **Symptomen** kann es zu vorübergehender **Blindheit** oder **unscharfem Sehen** kommen.

Ohren / Nase

Der **Lachesis-Patienten** leidet häufig unter **Schwerhörigkeit**, **trockenen Ohren**, **Ohrenschmerzen** und **Stockschnupfen**. Charakteristisch, besonders für ältere **Lachesis-Patienten**, ist die geschwollene, rote Nase des **Alkoholikers**.

Mund

Auffällig sind darüber hinaus die **schwere Zunge** des **Lachesis-Patienten**, das **ständig entzündete Zahnfleisch** und der **üble** Mundgeruch.

Atmungsorgane / Brust / Herz

Der **Lachesis-Patienten** leidet häufig unter **Erstickungsängsten** und **Atemnot**. Er hat das Gefühl, einen **Kloß im Hals** zu haben und nicht richtig schlucken zu können. Die Kehle ist übermäßig empfindlich gegen äußeren Druck, die Atemwege anfällig für **Angina**. **Häufiges Räuspern** und **schweres Schlucken** sind typisch für **Lachesis**. Bei Husten, ist dieser von dickflüssigem Auswurf begleitet. Spürt eine **Enge** um die Brust oder am Herzen. Das **Atmen fällt im Allgemeinen schwer**.

Verdauungsorgane

Beim **Lachesis-Patienten** wechseln sich Hunger und Appetitlosigkeit ständig ab. Ist er hungrig, wird er ungeduldig und kann auf das Essen nicht warten und bevorzugt schwer verdauliche Speisen und Getränke. Ist er

durstig, fürchtet er sich hin und wieder, zu trinken. Lachesis-Patienten neigen zu **Magengeschwüren**, die mit einem **starken Druckgefühl** in der Magengegend verbunden sind. **Krämpfe** im **Oberbauch** und ständiges **Erbrechen** treten vor allem **kurz vor der Menstruation** oder während einer **Kopfschmerzattacke** auf. Der Unterbauch fühlt sich **entzündet, heiß** und **empfindlich** an. Die Schmerzen \uparrow sich, wenn er mit angezogenen Beinen liegt. **Durchfälle** und **Verstopfung** wechseln sich ab. Im Stuhl ist häufig dunkles Blut enthalten. Bei **Verstopfung** verspürt er **starke Schmerzen** im **Rektum**. Obst und saures Essen verschlimmern seinen Zustand.

Harnorgane

Bei **Erkrankung** kann sich der **Urin rot färben** und ist mit **Blut durchtränkt**. Allgemein ist der **Urin dunkel** und **schaumig**. Häufig fällt dem Patienten das Wasserlassen übermäßig schwer.

Geschlechtsorgane

den **Lachesis-Mann** plagt ein starkes sexuelles Verlangen ohne physisch zu einer Erektion fähig zu sein. Stellt sich die Erektion ein, bleibt häufig die Ejakulation, der Samenerguss aus. Das Ejakulat kann durchdringend riechen. Häufige Samenergüsse (Pollutionen) in der Nacht, während des Schlafes, das Erwachen ist dann oft heiter und ausgeglichen.

Die **Lachesis-Frau** hat oft Probleme an ihren Ovarien, vor allem der linke Eierstock fühlt sich ständig entzündet und geschwollen an. Oft **verspätet einsetzende Monatsblutung**, besonders **am ersten Tag** leidet sie unter **starken Schmerzen**. Je **weniger sie blutet**, umso **stärker werden die Schmerzen**. Der Ausfluss ist oft übelriechend. Ihre Brüste sind empfindlich, **bläulich** und **geschwollen**. Es kommt vor, dass in der Menopause plötzlich starke Blutungen einsetzen, oft entwickelt sie dann erst einen ausgeprägten Sexualtrieb. Die Menopause ist mit **Hitzewallungen** und **Unruhe** verbunden.

Bewegungsorgane

Der **Lachesis-Patient** klagt häufig unter einem steifen Nacken oder Rücken, \downarrow sich beim Aufstehen aus dem Sitzen. Die Lymphknoten unter den Achseln können geschwollen sein, und der linke Arm fühlt sich taub an. Es können häufig Entzündungen des Nagelbettes auftreten, die stark eitern. Der **Lachesis-Patient** neigt zu **Wadenkrämpfen**, ihn plagt eine allgemeine **Bewegungsunfähigkeit**.

Haut

Die Haut kann fleckig, dunkel und marmoriert, sein, es gibt auch Sommersprossen. Bei Auftreten von **Geschwüren**, sind sie von einem **rot-läulichen Hof** umgeben. **Narben** können **schmerzen**, sich **rötlich-bläulich verändern** und auch zum Teil wieder **aufbrechen**. Die Kapillaren sind erweitert (Besenreißer). Auch bei **kleinen Wunden** lässt sich die Blutung nur schwer stillen.

Fieber / Schwitzen / Kälte

Es stellt sich sehr schnell **Schüttelfrost** ein, der mit **kalten Schweißausbrüchen** verbunden ist. **Hitze** dagegen **tritt in Wellen auf** und **zieht sich bis in den Scheitel**. Der Patient leidet unter übelriechendem **Nachtschweiß**, während seine Füße eiskalt sind.

Schlaf

Der **Lachesis-Patient** \downarrow verschlimmert sich alles nach dem Erwachen, oft leidet dieser Mensch unter Schlaflosigkeit. Vor allem **Alkoholiker** geben häufig an, **zu nervös zum Schlafen zu sein**. Träume von der eigenen Beerdigung, von Särgen und Urnen und von Schlangen. Nachts wirft er sich unruhig umher und ächzt, spricht oft im Schlaf. Selbst wenn er extrem ermüdet ist, fällt ihm das Einschlafen oft schwer.

Einsatz in der Notfallmedizin

Lachesis \Rightarrow **Mateu I Ratera** Enthält ein breites Spektrum an hochwirksamen proteolytischen, zytotoxischen, neurotoxischen gerinnungsfördernden Enzymen. Es wirkt vor allem auf das Blut und bewirkt die Auflösung der roten Blutkörperchen (**Hämolyse**). siehe Notfall-Medizin S.426

Wesen + Typ: **Mateu I Ratera** Passt gut zu Menschen mit **cholericem Temperament**, Sommersprossen und roter Haut, besonders während der Menopause.

Angezeigt bei: **Giftschlangenbisse**, **Bissen von Hunden, Ratten** usw. / **Wunden** mit **Gangrän, Schusswunden** / Wieder aufplatzenden **Narben** / **Blutungen**: der **Netzhaut**, nach **Zahnextraktion**, bei kleinen **Verletzungen** / **Traumatischen Schocks** / **Sonnenstich** / **Scheintod** bei Ertrunkenen **Glottisspasmus** mit **Atemnot**.

Therapie

Verhaltensauffälligkeiten: Bei **Eifersuchtskrisen**, **Alpträumen**, in denen Tote und Schlangen auftauchen, bei häufig wiederkehrendem Seufzen kann mit **Lachesis** geholfen werden. Menschen, die häufige **Stimmungsschwankungen** zeigen, können durch das Mittel **Lachesis** entlastet werden.

Hinweise zur Dosierung: **Kent:** Kent war bekannt, dass **Lachesis** sehr schwer richtig zu dosieren ist, ich möchte sogar behaupten: es ist das am schwierigsten zu dosierende Mittel überhaupt. Wenn ich die letzten 10 Jahre eigener **Lachesis-Verordnungen** Revue passieren lasse, so gab es nur eine Minderzahl von Patienten, die das Mittel in der üblichen Routine-Erstverschreibung in der LM 18 (1x 5 Tropfen täglich) klaglos vertragen haben. Es kam immer zur Besserung aller Beschwerden innerhalb kurzer Zeit – dann bei Weitergabe der Tropfen zum Produzieren des Arzneimittelbildes. Das punktgenaue Absetzen oder Reduzieren der Dosis gelingt nur bei sehr zuverlässigen und »folgsamen« Patienten, und hierzu gehört **Lachesis** eben nicht, dass immer eine Spur »Chaos« hat!

Anmerkung: Der Fall von **Sheilagh Creasy**, bei dem die durchgehende Einnahme von **Lachesis LM 1–LM 17** beschrieben wird, ist deshalb absolut untypisch für dieses Mittel; der hier erzielte Erfolg ist wohl eher trotz dieses Vorgehens entstanden, wie es in der Homöopathie immer Fälle geben wird, die jenseits aller Gesetze und Regeln ablaufen. Ich möchte abraten, **Lachesis** in LM-Potenzen zu geben. Das häufige Wiederholen der Medizin schadet fast regelmäßig. Auch die Schlange beißt nur einmal zu und wartet dann ab, wie ihr Gift wirkt! Die Erfahrung in der Praxis lehrt, Einzelgaben in **C200** oder **C1000** vorzuziehen. Als grobe Richtlinie (natürlich entscheidet im individuellen Fall die Rückkehr der Krankheitszeichen über die Erneuerung der Gabe!) kann man sagen, die **C200** nicht vor 8–14 Tagen zu wiederholen und in jedem Fall auf einem telefonischen Feedback vor oder nach der 2. Gabe zu bestehen. **Bernd Schuster, Weilburg-Odersbach**

Pathologie

Krankheiten der Gefäße (Blutgefäße / Schlangen). **Blutet schnell** und **viel**, **kleine Wunden bluten stark**. Bei **Blutvergiftung** ist das Blut eher dunkel. Alles **verfärbt** sich **bläulich**, z.B. bei **Brustentzündungen**, **Mandelentzündung**, **Gangrän**.

Lebererkrankungen; Trunksucht; **Eierstock**↔; links **Brust-** und **Bauchwassersucht**; **Herzschwäche**, **-Husten**. Neigung zu schnell verlaufenden, zerstörenden Prozessen: **Sepsis**, **Thrombose**, **Apoplex**, rascher Verlauf bei **Krebs**, **zerstörende Entzündungen**, **Hämolyse**, **Nekrosen**, **Netzhautblutungen**.

Sekrete und Exkrete wie Schweiß, Eiter, Durchfall, Menstruationsblut, die ebenfalls alle nach außen gehen, ↑ durch Ausscheidungen oder ↓ **durch deren Unterdrückung**. Erhöhter Grundumsatz, eine gesteigerte Verbrennung, eine **Hyperthyreose**, ein erhöhter Sauerstoffverbrauch, eine **Erstickungsangst**, eine **Cyanose** als O₂ Mangel, **akute Entzündungen**, eine **Sepsis** oder eine **Destruktion** im weitesten Sinne. **Prämenstruelles Syndrom**, **Herzanfälle** vor und nach Vorträgen, aber nicht während der Reden.

Endokrinologie: **Lachesis** kann bei **Sonnenstich**, **Schlafstörungen** oder **Gewichtsverlust** als Folge von aufgrund **hormoneller Erkrankung** z. B. der **Schilddrüse** genommen werden.

Empfohlene Dosierung bei hormonbedingten Erkrankungen: Alle **Schilddrüsenkrankheiten** – Unterfunktion, Überfunktion, generell Fehlfunktion – behandelt man mit Einzelgaben von **Lachesis C9**, die über drei Monate hinweg zweimal pro Woche genommen werden.

Menses: **Verschlimmerung** ↓ vorher auch psychisch (**tyrannisch**, **extrem arbeitswütig**, bekommt **Brust-** **Kopf** oder andere **Schmerzen**) oder wenn sie aussetzt, **Besserung** ↑ **wenn alles fließt**, die Sprache, die Sekrete, das Blut, die Sexualität, **Sepia**.

Klimakterium: (Übergang in die weibliche Magie, nach dem **Klimakterium** beginnt weibliche Weisheit zu fließen: **Lachesis** die Drachenkraft, ist die Zeit „im Fluss“, entstehen auch keine **klimakterischen Probleme**). Zeit des Staus, es ist ja fast eine erzwungene **Amenorrhoe** (hoher Prozentsatz aller Klimakteriums Beschwerden sind **Lachesis**). Sie wird **krank wenn etwas Staut**. Typische Symptome: Wallungen im Kopf, **Hitzegefühl**, Rötung des Gesichts, **Kreislaufstörungen**, Kopfschmerzen, **Bluthochdruck** und **Depressionen**, **Torschlusspanik**, Versuche aus dem gegebenen Leben auszubrechen.

Empfohlene Dosierung bei Menstruationsbeschwerden: In den Wechseljahren sowie bei **Menstruationsstörungen** (zu schwache Regeln, schmerzhaft, verspätet eintretende oder über lange Monate

nicht eintretende Regeln) werden vornehmlich auf zwei verschiedene Arten verordnet. So wird häufig empfohlen, von **Lachesis C7** oder **C9** 5 Glob. täglich oder wöchentlich zu nehmen. Bei besonders **starken Schmerzen** nimmt man 5 Glob. **Lachesis C15** bis **C30**, und zwar zwei- oder dreimal täglich. Eine zweite Verordnungsmethode besteht darin, am 20. Tag des Menstruationszyklus' eine Gabe **Lachesis C9** zu nehmen, am 21. Tag eine Gabe **C15** und am 22. Tag eine Gabe **C30**

Infektionen der Atemwege und des HNO-Bereichs: **Sinusitis**, **Rhinitis** und **Ohr-Infektionen** können ebenfalls mit **Lachesis muta** behandelt werden. Bei **chronischem Schnupfen** oder wenn der Betroffene nicht mehr korrekt atmen kann, sollte ihm dieses Mittel verordnet werden. **Angina**, die mit heftigsten Schmerzen in der Kehle einhergeht, sodass der Patient keine heiße Flüssigkeit mehr schlucken kann, wird mit **Lachesis** kuriert. **Rezidivierende Anginen** mit typischen **schweren schmerzhaften Schluckstörungen**. Mit **Lachesis** kann man ferner **Asthmaanfälle** beruhigen., auch schweres **Asthma** behandeln.

Empfohlene Dosierung bei Infektionen der Atemwege und des HNO-Bereichs: **Tonsillaris**, **Rhinitis**, **Otitis**, **Schnupfen** und **Sinusitis** lassen sich am besten mit **Lachesis C7** oder **C9** behandeln, von denen zwei- bis sechsmal täglich 5 Kügelchen genommen werden. Im Falle eines Rückfalls kann der Betroffene mit der Einnahme von **Lachesis C9** oder **C15** fortfahren, und zwar zweimal täglich oder einmal wöchentlich je 5 Kügelchen. **Asthma** behandelt man im Rahmen einer dreimonatigen Kur, entweder durch allabendliche Einnahme von 5 Glob. **Lachesis C9** oder durch eine Gabe **Lachesis C1000** (alle 14 Tage).

Lachesis in der Proktologie: Personen, die das Gefühl haben, ihr **Rektum blähe sich von innen heraus auf**, oder diejenigen die bluten und beim Stuhlabsetzen leichte Schmerzen verspüren, sollten **Lachesis muta** nehmen.

Empfohlene Dosierung bei Infektionen im Analbereich: Zur Heilung von **Hämorrhoiden**, bei denen der Patient über **Juckreiz** oder **Brennen im Analbereich** oder **Rektum** klagt, oder bei denen er das Gefühl hat, ihm sitze ein Knoten am Darmausgang, wird empfohlen, sechs- bis achtmal am Tag 5 Glob. **Lachesis C7** oder **C9** zu nehmen.

Gelenke: Schwere **Polyarthritis**; **Fall:** Patientin schlug einem Mann ins Gesicht, der sie zärtlich am Hals berühren wollte. Überhaupt beengende **Gelenksstörungen** von **Rheuma** bis **Arthrose**.

Dermatologie: **Lachesis** ist ideal für die Behandlung von **Herpes**, **Blutergüssen** unter der Haut oder **Abszessen**. Es hilft auch **Ekzeme** mit oder ohne gerötete Haut sowie **Akne** zu verhindern oder abzuschwächen. Heftige **Gürtelrose**, schwerwiegende, tiefe Erkrankungen (**Pterygium** gelbes Bindehautgewächs), **hämorrhagische Diathese** (**Phosphor**).

Empfohlene Dosierung bei Dermatosen: Um unter **Abszessen**, **Ekzemen** oder **Akne** leidenden Personen zu helfen, nimmt man 3 Monate lang täglich 5 Glob. **D30 Lachesis** in einer Einzelgabe.

Dosierung bei Verhaltensauffälligkeiten: Gegen **Eifersuchtskrisen**, **Alpträume**, **unablässiges Seufzen**, **Angst** und **Depression** hilft **Lachesis C30**. Es wird empfohlen, einen **Monat** lang morgens und abends je 5 Kügelchen zu nehmen.

Konstitution: **Sankaran** Miasmatisch gehört dieses Arzneimittel zwischen **Sykosis** und **Syphilis**.

D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien

Cimicifuga, Puls, Rhus-tox, Sil, Sulf.

Rhus-tox. hat die Probleme, von der Ruhe in die Bewegung zu kommen ⇒ es gibt viele Gemeinsamkeiten für Symptome im Bewegungsapparat auch Furcht vergiftet zu werden ⇒ Lachesis ⇒ Auch Cimicifuga mag die Enge nicht bei Lachesis ist es aber die Bedrohung eher als das Gefühl des Gefangensein. Lachesis hat das Reden eher als eine Ventilfunktion, das Konkurrenzdenken, der Ehrgeiz, die Verschlagenheit und die Gespaltenheit fehlen bei Cimicifuga völlig.

Antidote: Arsen, Merc, Hitze; Alkohol; Salz

Ergänzungsmittel: Crotalus cascavella vollendet oft die Heilwirkung von Lachesis. Lyc, Hep.

R. Morrison Lycopodium, Nitricum acidum, Hepar sulfuricum

Ergänzungsmittel und Folgemittel: Acon, ARS, Bell, Bry, CALC, CARB-V, Caust, HEP, Merc, Nux-v, PHOS, Puls, Rhus-tox, Sil, Sulf.

Vergleichsmittel: Nat-m, Nit-ac, Crot-h, Naja.

R. Morrison Nat. mur., Phos. Sulfur, Apis, Medorrhinum, Platinum, Cactus, Zincum, Nit-ac., Naja.

Hyoscyamus (Schwatzhaftigkeit, Eifersucht; hypersexuell; Verfolgungswahn und Hirnschlagsymptome; Manie).

Crotalus horridus (-herz- und Kreislaufsymptome; Hämorrhagie; Ekchymosen; Sepsis: linksseitige Symptome).

Cimicifuga (Schwatzhaftigkeit; Migräne; Mens-Störungen).

Lac caninum (Furcht vor Schlangen; empfindlich gegen Berührung; Verlangen nach Alkohol)

Unverträglichkeit: Dulc, Sep.

Farbe: 19C (25A7-8) blaugrün (türkis) Die Farben als Hilfe zur homöopathischen Mittelfindung, von Hugbald Volker Müller (Set in 3 Bänden)

Fallbeispiele

Patientin 1: schwere Angstzustände, sie erlaubte sich eines Tages ein sehr unordentliches Leben. „Das sei zwar chaotisch, aber toll“. Sie habe nur die Wahl zwischen Chaos und Angst.

Patientin 2: Schwere hysterische Eifersuchtsszenen, sie entwickelte ein zwanghaftes Ordnungsstreben, unterschied dabei aber klar zwischen der Ordnung, die man aufräumen kann, und der anderen, die man nicht aufräumen kann. – Sie meinte außerdem, das Wichtigste an ihrem Haus sei der Zaun um das Grundstück, sie könne sich und anderen nicht erlauben, ihn zu überschreiten.

Verschiedene Fälle: Siehe W. Barck ab S. 149 Erstickungsangst und Reiselust / Eifersucht und Wärmeempfinden / Anankasmus (griechisch: *anánke* „Zwang“, »unausweichliche Notwendigkeit«, (Zwangsneurose, Denkwang) und Phobien bei Selbstunsicherheit / Depression durch Unterdrückung der eigenen Aktivität / Minderwertigkeitskomplexe Schizoide Verhaltensstörungen / Panische Angstzustände mit Suizidgefahr / Trennungskonflikt / Bulimie und Logorrhoe / Depression und Größenphantasien / Differenzialdiagnose rechtsseitige Beinschmerzen / Haarausfall / Ende einer Psychoanalyse / Todesängste durch äußere Ursachen? / Hyperaktivität

Fall: Bisbing Kind weint durch das Vorlesen von Geschichten auch durch lustige Geschichten 1M Lachesis

Fall: Bisbing Eneuresis nocturna (Bettnässen) Kind isst am liebsten grünen Salat 1M Elaps

Anamnese

Beim an und ausziehen gab es da Probleme? Indirekte Fragestellung bei Kindern die Lachesis-Frage, wegen Enge-Problemen, Empfindlichkeit an bestimmten Körperregionen, nicht nur z.B. bei Berührung am Hals, man würde auch hören: er ist pingelig mit seinen Hosen, die müssen weit sein. Oder er will seine Socken nicht eng haben, sie müssen hundertmal gewaschen sein und dass er sich beim Schlafen an die Wand drückt, spricht auch gegen Lachesis). Wenn es keine Symptome mit Enge gibt schließen sie Lachesis aus.

Keynotes: **Lachesis** ist der Archetypus aller Schlangenmittel die diese Supersymptome oder Schlüsselsymptome alle gemeinsam haben. siehe **Massimo Mangialavori S. 16**

- Beschwerden im Klimakterium
- Beschwerden durch Demütigung
- Einsam fühlt sich wie ohne Freunde
- Zusammenschnüren am Hals, ↓ durch Kleidung
- Stauung Blutfülle
- ↑ beim Einsetzen von Absonderungen

Fundamentale Themen⇒

- Beschwerden durch / nach **Erysipel**
- Verwirrt über die eigene Identität; Gefühl doppelt zu sein, zwiespältig
- Extravagant
- Pulsierendes Klopfen in der linken Schläfe

Rubriken:

- Eifersucht, mit Gesprächigkeit
- Gesprächigkeit, wechselt schnell von einem zum andern Thema
- Gesprächigkeit - Witze machen
- Spotten: Sarkasmus
- Spotten: ganz versessen darauf, andere lächerlich zu machen
- Spaßen: macht sich über jemanden lustig
- Vergnügungen, wünscht sich
- Geschäftliches, Abneigung gegen
- Vermeidet Gesellschaft, um sich den eigenen Phantasien hinzugeben
- Religiöse Gefühle
- Voller Zweifel über sein Seelenheil

Anhang mit weiteren Lachesis Themen ⇒

Persönlichkeitsprofil: **Lachesis** leidet unter dem Konflikt zwischen Ratio und Gefühl. Körperlich drückt sich das aus in der Berührungsempfindlichkeit, besonders am Hals, ob das das Halstuch, das Kondom oder das Heiraten ist. Jede geahnte oder verspürte Enge ist furchtbar für **Lachesis**.

Alkoholprobleme oder lehnt Alkohol total ab. Es gibt das Gefühl zur Ruhe zu kommen.

Ungeheure Energie zum Arbeiten. Intellektuelle Menschen sind hyperaktiv mit ungeheurer Schaffenskraft (Schauspieler und Schriftsteller, Klaus-Maria Brandauer).

Begnadete Redner, endlos geschwätzig, spucken beim Sprechen. Tödlich sarkastisch, spritzen Gift, dabei kann es ungeheuer erotisch wirken. Beginnen leise zu sprechen und hypnotisieren ihr Publikum. **Medorrhinum** kommt herein und fängt gleich an lautstark zu brüllen.

Lügen, (**Morphium** lügt noch mehr, aber mehr aus Not), **Lachesis** lügt, weil es die Lüge als etwas Großartiges entdeckt hat, es kann Macht verleihen, Gerüchte, der große Verführer in sexuellen Dingen und propagandistisch. (Sharon Stone in Basic Instinkt). Probleme im sexuellen Bereich: wenn ich nicht mehr weiß was gut für mich ist, homoerotische Liebe oder Bisexualität, Dreierbeziehungen. Sie lieben Leder, Tattoos.

Jemand versucht unseren besten Freund schlecht zu machen, stehen wir wirklich darüber, schon beginnt das Gift an zu wirken. Die **Lachesis-Psychose** grüßt, wir können niemandem mehr trauen.

Ich spreche extra mit Dir darüber, aber es muss unter uns bleiben, Du verstehst? Und die Verführung führt wiederum zum Zweifel im anderen. Der Zweifel gehört untrennbar zu **Lachesis**. Gott, Religion, Politik, Ausbildung usw. die Schlange das Fragezeichen hinter allem. Sie begegnen allem mit **Skepsis**, alles wird hinterfragt, angezweifelt und bei Bedarf zynisch angefeindet. **Hass**, **Zynismus**, **Misstrauen** und **Eifersucht**.

Hyoscyamus brüllt herum und zerschlägt Gegenstände, **Lachesis** ist leise spioniert herum und stellt Fragen.

Hass D.D. ⇒ Natrium mur., Nitricum acidum, Anacardium und Lachesis.

Phosphorus ⇒ mehr die hellseherische Seite, Lachesis die Gurus und Macht. Die kranke Schlange will Unterwerfung, Unfreiheit und Hypnose. Oft tief religiös mit unerschütterlichem Glauben, versuchen im Gebet Probleme zu lösen. Sie wollen Missionar sein, wollen verkünden (Fernsehprediger) Thuja. Verfallen leicht in religiösen Wahnsinn.

Sie sind fasziniert vom Reichtum, Kaufrausch schöne Klamotten, (in Indien gibt es den Glauben, das man als Schlange geboren wird, wenn man im Augenblick des Sterbens mit den Gedanken am Gelde hängt).

Spieler Naturen: Roulette, Black Jack usw.

Sexuelle Spannung - innerer Druck: Sünde und Befreiung / Illusion und Erkenntnis / Unterdrückte Sexualität und Spiritualität / Lüge und Wahrheit / Zwiespalt und Einheit / Verführung und Heilkraft / Der Unterschied von Gut und Böse / Ekstase / Projektion / Abgrundtiefe Eifersucht / Sie ist schuld, sie hat mich verführt / Da platzt einem der Kragen (Enge um den Hals) / Sprich Dich ruhig aus / Er ist zu eng / Der dunkelste Punkt der Nachthälfte / Der Herr der Ringe / Das Märchen vom Schlangensprinzen / Spieglein, Spieglein, wer ist die Schönste... siehe Rainer G. Appell Homöopathie Psychiatrie ab S. 117 Lachesis Psoriasis

Frage: Teilen Sie Ihre Probleme anderen mit oder behalten Sie sie für sich?

Weitere Lachesis Themen 1 ⇒

Gegensätzlichkeit / Schlaf und Temperatur / Empfindlichkeit / Absonderungen / Frustration (Alkoholismus) / Gewalttätigkeit / Geschwätzigkeit / Religion siehe ausführlich in Catherine R. Coulter Band I

Gegensätzlichkeit: Widerstreit im Inneren (Logos ⇔ Bios), meistens wird die Sinnlichkeit unterdrückt, daraus entsteht der bekannte innere Druck bei Lachesis. Er will weg raus (Flucht).

Schlaf und Temperatur: Kopf⚡ oder Herzklopfen (Kreislaufprobleme) ↓ nachts, das Unterbewusstsein arbeitet. Alle möglichen Aktivitäten, wie Sprechen, Schreiben, Körperübungen, Essen, Beschäftigung an sich ↑!

Empfindlichkeit: Hoch sensibles Wesen, ↑ durch kleinste Alkoholmengen. ↓ - durch Kaffee (er weckt eher die intellektuellen und bewussten Anteile im Inneren).

Absonderungen: ↑ beim Entledigen von Schleim (Rachen, Hals), Mens, Blutungen allgemein.

Frustration: Durch Essen (Fressanfälle Bulimie) auch Pulsatilla, Calcium carbonicum nimmt ständig etwas zu sich. Frisches Obst und frisch gepresste Fruchtsäfte ↑. **Alkoholismus:** Nux vomica, Sulfur; Lachesis kämpft dagegen an, er versucht ihn in Schach zu halten, um ihm dann wieder zu erliegen. Lachesis wirkt gut bei alten Säufern und deren körperlichen Schäden, auch für den Co-Abhängigen, traumatisierten Ehegatten (die Unberechenbarkeit des Alkoholikers hat abgefärbt, strikte Kontrolle, die abwechselt mit übermäßigem Genuss kennzeichnet Lachesis als Verhaltensmuster.

Gewalttätigkeit: Wut DD: Lachesis redet sich frei, kann außergewöhnlich giftig und boshaft sein, ironisch, sarkastisch, bis zum Verletzen (Arsen, Nux vomica). Nat. mur. nach der Begegnung.

Geschwätzigkeit: Sprachfehler: Stottern, Lispeln (bei Kindern Calcium carb.), bei Erwachsenen Lachesis. Es gibt auch die Stillen-Lachesis, sie nehmen dennoch alles um sich herum auf, registrieren alles und machen dann schneidende Bemerkungen, lakonische Art, die einen schneidenden Intellekt enthüllt; scharfsinnig (Arsen)!

Religion: Tiefer Glaube, sehr religiös; Furcht verdammt zu sein, sieht nur Böses um sich herum. Engstirnigkeit führt zu dogmatischer und rigider, ja bigotter Sichtweise. Sie können auch hoch spirituell sein.

Weitere Lachesis Themen 2 ⇒

Entfaltung der Kräfte: Das Schlangenthema ist das von Geburt und Tod, von Sexualität, Neid, Eifersucht und Benachteiligung. Bei Lachesis kommt spezifisch hinzu: die Polarität von Wahrheit und Lüge, die Verführung, die Macht über andere und etliches andere mehr. Siehe W. Barck S. 128.

Die Kraft: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Dampf, steht unter Druck, ein sehr dynamisches Mittel, kraftvolle Vitalität, aktiv, spontan und lebendig. Großes Bedürfnis nach Tätigkeit und Bewegung (bes. an frischer Luft). Aus dieser Aktivität kann eine hektische Überaktivität und Betriebsamkeit werden. Der Extremfall dieser Entwicklung stellt die **Manie** dar. Er kann keine Ruhe mehr ertragen, es bedeutet ich Stillstand, ↓ in Ruhe. Neben dem hektischen Treiben und dem hektischen Reden, was aus einem unruhigen Denken resultiert (Gedanken jagen und überschlagen sich, was bis zur Ideenflut gehen kann), gibt es auch Patienten die nicht geschwätzig sind, die **im selteneren Gegenteil wenig sagen**, die wortkarge, verschlossene **Lachesis** die ihre Gefühle und Gedanken nicht äußert, sondern hinunterschluckt um sie unter Kontrolle zu halten.

Achtung: Aber man kann stattdessen beobachten, dass sie im Gesicht eine Starrheit der linken Seite haben, oder am Körper.

Die Blickrichtung nach Außen: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Sie ist ausgesprochen extravertiert, expansiv, ein zentrifugales Mittel. ↑ Reden erleichtert, kann schlecht zu hören. Es ist ein sehr emotionales Mittel, geht gefühlsmäßig aus sich heraus, trägt sein Herz auf der Zunge.

Druck von außen, die Einengung, die äußere Macht: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Viele **Lachesis-Symptome** treten vor allem dann auf, wenn die erwähnte expansive Kraft auf Widerstand stößt, d.h. gehemmt oder eingeengt wird. **Lachesis** ist ein ausgesprochen kämpferisches, oppositionelles, anti-autoritäres und aggressives Mittel, mit all den heftigen, bisweilen auch destruktiven Affekten. Die Bewegung der Fluss wird gestört. Deshalb ist die **Enge** eines der Grundthemen, unter dem sich viele **Lachesis-Symptome** subsummieren lassen. Sie erträgt keine Einengung, keinen Druck, keinen Widerstand keine Grenze und kämpft daher fortwährend dagegen an. Ausgesprochenes **Freiheits-** und **Unabhängigkeitsbedürfnis**. Enge und Unfreiheit beim Atmen (Enge des Kragens, Hosenbund, Gürtel oder Büstenhalter). Enge und **Erstickungsgefahr** führt schließlich zur **Angst**. ↓ alles in der Nacht. Bei allem Wert, den sich **Lachesis** auf ihre Entscheidungsfreiheit legt, kann sie sich oft nicht entscheiden. Dies bedeutet ja eine Festlegung und einen Verzicht auf entsprechende Alternativen (es sind nicht mehr alle Türen offen). Weiß nicht was sie will, **Bindungsangst**, es wird als Einengung der Freiheit empfunden. Viele Partnerkonflikte beruhen auf der Unfähigkeit sich zwischen zwei Möglichkeiten zu entscheiden. Auch bei Examens Abschluss (die Vorstellung eines regelmäßigen 8 Std.-Berufslebens). Das weigern eine Uhr zu tragen, weil diese für sie zum Inbegriff der Bevormundung wurde.

Autoritätskonflikte jeder Art, Furcht vor Einschränkung der **Macht (Ohn-Macht)**. Unter Freiheit versteht er oft die völlige Ungebundenheit bis hin zur **Anarchie**. Sie setzt sich letztendlich oft selbst unter Druck (ehrgeizige Ziele und hochgesteckte Ideale), vergewaltigt und überfordert sich permanent selbst. Der hektische Mensch spannt alle Kräfte an, überfordert sich selbst und treibt Raubbau mit der eigenen Kraft. Das Gefühl unerträglicher **Enge** wandelt sich in **Angst, Erstickungsängste**.

Die dritte Reaktion auf das Gefühl der **Enge** ist - neben der Aggression und der **Angst** – die Flucht aus der Enge nach außen (häufiges Umziehen, Beruf-, Partnerwechsel) alles was sie schon kennen, »zu eng geworden ist« oder vor den geringsten Schwierigkeiten ausweichen und ihr Heil in immer neuen Freiheiten suchen (je ferner desto besser, großer Bewegungsdrang, viele Reisen, Zigeuner und Nomadenhaftes, die Liebe hat Zigeunerblut, sie kennt kein Gesetz **Carmen**).

Die Furcht vor der Enge hat auch ihre Kehrseite. Wenn alle Fesseln gesprengt sind, kann die Furcht vor der Grenzenlosigkeit auftreten (der Gefangene kommt frei, sehnt sich aber zurück in seine Zelle, Furcht vor offenen Plätzen). Die Kontrolle von **Lachesis** richtet sich nicht nur nach Außen sondern auch nach innen, die eigenen oft chaotischen Gefühle und die eigene Schwäche (ein Leben im Kloster wie auch als Prostituierte).

Der eigene Machtanspruch: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Der Kampf im Außen gegen vermeintliche Unterdrücker hat mit einer spezifischen **Überempfindlichkeit** im Inneren zu tun. Hinter dem Kampf um die Freiheit versteckt sich oft ein eigener Machtanspruch. Das nach außen projizierte Feindbild des Unterdrückers ist oft eine Projektion eines eigenen Machtanspruchs. So empfindlich **Lachesis** auf die Einschränkung der eigenen Freiheit reagiert, so rücksichtslos und egozentrisch kann sie eigene Macht anstreben und ausüben (Manche Politiker reden unentwegt von »Freiheit« reden, in Wirklichkeit aber Macht meinen. **Chinesische Meditationsempfehlung:** den Tiger reiten, anstatt Angst vor ihm zu haben, gelingt das, hat man keine Angst mehr vor ihm – man erzeugt aber Angst bei anderen. **Lachesis**, der sich so gerne als Opfer der anderen sieht, übersieht oft, dass er auch Täter ist. Er erträgt Deine Enge, engt aber andere ein, erträgt keine Übermacht, will aber selbst Macht haben. Er ist aktiv, fühlt sich aber durch die Aktivität anderer angegriffen und versucht, sie in eine passive, abhängige Rolle zu bringen (mache Formen der Emanzipation, so berechtigt das Grundanliegen, die Abwehr von Unterdrückung auch sein mag). Manche Patienten sehen klar ein, dass sie den Partner »total

fesseln und binden« wollen, aber mit panischer Angst oder Flucht reagieren, wenn sie sich durch ihn gefesselt fühlen («Krallen, aber nicht krallen lassen«, oder du willst dich trennen von deinem Partner und fühlst dich dabei stark und frei – bis der Partner sich mit der Trennung einverstanden erklärt – worauf du mit ausgesprochener Panik darauf reagierst).

Zur Machtausübung gehört **Kontrolle**. Kontrollieren bedeutet beherrschen (die Übersicht oder den Überblick verlieren, vor allem fürchten was man nicht kontrollieren oder beherrschen kann, was sie nicht in der Hand haben. Dieser **Kontrollverlust** geht in **Misstrauen** und **Eifersucht** über (Vergiftungsangst). Eifersucht mit ihrem Anspruch auf totale und ausschließliche Zuwendung hat zum Teil ihre Wurzel in einen Macht- und Besitzanspruch mit entsprechenden Kontrollbedürfnissen. Dies erst provoziert zu Ausbruchversuchen des Partners, so schafft man sich selbst den Anlass zur Eifersucht. Die 2 Gesichter der Eifersucht: Hinter der Forderung nach Ausschließlichkeit steht die ungeteilte, weil unteilbare totale Liebe – Nicht nur die Liebe, auch die Macht kann nicht geteilt werden (Gegenteil Vertrauen, die Waffen aus der Hand geben).

Die innere Unruhe: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Der Kampf und die Flucht nach außen sind nicht nur Anzeichen einer Auseinandersetzung mit der Außenwelt, sondern auch Ausdruck einer inneren Unruhe, die oft an einen brodelnden Vulkan erinnern lässt. Das Gefühl der Enge ist oft nur eine Projektion innerer Unruhe, die nach außen drängt (mir platzt der Kragen, dicken Hals). Häufige Klagen über Hektik, Panik oder Stress). **Lachesis** kann sich nicht entspannen und fürchtet eher die Ruhe, fühlt sich am wohlsten, wenn sie aktiv ist und kämpfen kann, ↓ in Ruhe, Beschwerden verstärken sich in Ruhe (**Wochenendmigräne**, **Pensionierungsschock** oder die sog. **Entlastungsdepression**). Wer so auf Anspannung aller Kräfte eingestellt ist, der fällt ins Leere wenn plötzlich die Entspannung eintritt (alle äußeren Krisen gut meistern, kehrt dann Ruhe ein, tritt die innere Krise auf). Die hektische innere Unruhe flieht nach außen in die Aktivität, hektisches Reden kann in absolutes Chaos ausarten, bei dem jede Ordnung verloren geht, was sich oft auch äußerlich in chaotischer Unordnung widerspiegelt. **Lachesis** flieht vor sich selber ins außen, kann nicht in sich selbst ruhen. Wer unruhig ist hat keinen Mittelpunkt (man flieht vor der Sammlung in die Zerstreuung, vor der Entspannung in die Hektik. Die ruhige Besonnenheit wird von kopflosen Affekten hinweggespült.

Aktivität und Passivität, Stärke und Schwäche: W. Barck Homöopathische Psychiatrie **Lachesis** fürchtet nicht nur die Ruhe, sondern auch die **Schwäche**. Wer so aktiv, expansiv, mitunter Macht besessen ist, der fürchtet das Gegenteil, jede Form von Passivität, von Hilflosigkeit, Wehrlosigkeit, Ausgeliefertsein, Ohnmacht und Unterlegenheit. Aus Kenntnis der eigenen Macht hat man Angst vor dem Machtverlust (charakteristisch ist die Angst vor Ohnmacht, vor dem Einschlafen, vor der Narkose, mit anderen Worten vor jeder Art von Kontroll- und Machtverlust). Aus der manischen Phase erfolgt die Depression, Anspannung hat Kollaps zur Folge (man beobachtet ein dauerndes Auf und Ab, ein Schwanken zwischen den Gegensätzen, entweder überspannt, nimmt sich zusammen oder erschlafft, entweder nicht loslassen oder sich nicht aufraffen können, was bis zur quälenden Antriebslosigkeit gehen kann). Charakteristisch die Beschwerden am Morgen, wo sie sich nicht aufraffen kann, und andererseits am Abend, wo sie nicht loslassen und zur Ruhe kommen kann, sich vor dem Einschlafen fürchtet.

Passiv unseren eigenen Gefühlen gegenüber (deshalb Furcht vor den eigenen Gefühlen):

- a. Weil sie zu stark und unkontrollierbar sind oder
- b. Weil sie schwach und abhängig machen und wir ihnen manchmal hilflos ausgeliefert sind (nach Ludwig Klage haben Gefühle grundsätzlich pathischen Charakter, d.h. sie können vom ich nicht »gemacht« (und nicht kontrolliert), sondern nur erlitten werden. Wir haben keine Macht über sie!

Der **Lachesis-Patient** hat **Angst**, sich seinen Gefühlen zu überlassen und anzuvertrauen, sich »gehen zu lassen«. Er kann den Satz »Unda fert, non regitur« (die Welle trägt, aber sie lässt sich nicht beherrschen), nur schwer akzeptieren. Man möchte ihm den Vers von Goethe ins Stammbuch schreiben: »Lösest endlich auch einmal meine Seele ganz«.

Lachesis möchte mitunter auch schwach sein, wobei dann hinter der Freiheit Abhängigkeitswünsche sichtbar werden und die Herrschaft in Unterwerfung umschlagen kann. Wir finden beides, entweder Angst vor Hingabe oder die Bereitschaft zu großer Hingabe.

Gefühle und Realität: W. Barck Homöopathische Psychiatrie Die recht leidenschaftlichen und heftigen Gefühle werden oft ganz unreflektiert ausgelebt oder manchmal auch unterdrückt, aus Furcht vor ihrer destruktiven Heftigkeit. Auch werden Gefühle gefürchtet, über die man die Kontrolle verlieren droht oder weil sie schwach und abhängig machen.

Der Gegenpol bei L, der nur schwach ausgebildet ist, ist der ruhende Pol, der kühle Kopf, die Ruhe, die Gelassenheit, die Besonnenheit, L reagiert oft ausgesprochen kopflos d.h. ungesteuert (Unfähigkeit zum Denken und geistigen Arbeiten, **Jahr**).

Was die Kraft und damit auch die Gefühle einengt, ist letzten Endes die Realität, und das gibt der L bisweilen einen **hysterischen Charakter**, denn die **Hysterie** ist gekennzeichnet durch die Flucht nach außen, durch die Verleugnung der Realität, durch die Flucht vor der Realität in eine Flut von Affekten. Die Realität wird als Grenze oder Druck empfunden. Es sind vor allem unsere exzentrischen Emotionen, die oft die reale Außenwelt nicht anerkennen wollen, sich an ihr entzünden und sie zu überfluten suchen. Die Gefühle sind oft stärker als der Verstand. Das Ich ist ihnen passiv ausgeliefert. Sie sind unkontrollierbar sollen aber kontrolliert werden, weil sie gefürchtet werden.

Hysteriker winden sich wie Schlangen, lassen sich nicht festlegen, weichen aus, brechen aus, lassen aber auch nicht los. Sie ertragen keine Übermacht aber auch keine Grenzen, üben aber selbst oft enorme Macht aus, eine oft nicht unmittelbar sichtbare, sondern eher indirekte Macht. Sie sind auf die Außenwelt bezogen, auf einen Feind, ein Opfer, auf Zuschauer und Bewunderer, lassen aber doch letztlich niemand wirklich an sich herankommen (die sprichwörtliche **Berührungsangst** der **Lachesis**, die nicht nur die **Angst** vor der Unterdrückung, sondern auch die Unfähigkeit zu echtem Kontakt ausdrückt. Sie neigt dazu, ihr »Liebesobjekt« wie die Psychoanalytiker sagen, zu verschlingen und zu beherrschen und von sich abhängig zu machen. Oder sie neigt zu totaler Hingabe, die bis zur Selbstaufgabe gehen kann. Was sie nur schwer kann, ist eine Beziehung mit echtem Kontakt bei gegenseitiger Unabhängigkeit aufrecht zu erhalten.

Die Beziehung der **Lachesis-Persönlichkeit** zur Ordnung ist ambivalent. Häufig wird sie als einengend empfunden und entsprechend abgelehnt und durch ihr Gegenteil, die chaotische Unordnung, ersetzt. Oder das innere Chaos wird so gefürchtet, dass es durch eine besonders betonte Ordnungsliebe in Schach gehalten und überkompensiert werden muss. L kann oft entweder keine Ordnung halten und lebt in einem auch äußerlichen sichtbaren Chaos oder versucht, durch betonte äußere Ordnung das innere Chaos zu bändigen. Äußere Unordnung ist ihr dann unerträglich, weil sie an die innere Unordnung rührt, indem sie nur schwer Ordnung und Ruhe in ihre Gefühle bringen kann.

Weitere **Lachesis** Themen 3⇒

Ein anderes Thema ist die **Lüge** und der **Zweifel** – und natürlich die dahinterliegende Wahrheit.

Nymphomanie, eine sehr stark ausgeprägte Sexualität, sie geben sich sehr früh bereits im Alter von 4 Jahren zwanghaft der Masturbation hin (mit schlechtem Gewissen) und behalten es meistens bis ins Erwachsenenalter bei. Kleinere Sexspiele mit den Geschwistern. Sie spielen ihre Reize aus, tragen Patticoats und prostituieren sich.

Die Polarität der Geschlechter: **W. Barck Homöopathische Psychiatrie Lachesis** schwankt zwischen dem aktiven und passiven bzw. zwischen dem männlichen und dem weiblichen Pol. Mit anderen Worten kann ein Konflikt mit der weiblichen Rolle vorliegen. Sie wird oft nach außen hin verdrängt und geringgeschätzt, insgeheim aber doch ersehnt.

Die **Lachesis-Psychologie** kommt bei vielen sich emanzipierenden Frauen zum Vorschein, die sich vom Mann unterdrückt fühlen, aber auch mit ihm um die männliche Rolle rivalisieren. Sie neigen dazu, im Mann entweder den Unterdrücker zu sehen, gegen den es zu kämpfen gilt, oder den Schwachen, Hilfsbedürftigen und Abhängigen, der sich beherrschen und unterdrücken lässt, der aber dann oft nicht ernst genommen wird. Es tauchen dann oft gegensätzliche Partner auf und dem einen seine Härte, dem anderen seine Schwäche vorgeworfen wird (**Kampf der Geschlechter: Shakespeares Dichtung der Widerspenstigen Zähmung**).

Patientin: Sie müsse erst jeden Mann prüfen, ob er sie aushalte. Da keiner diesen Härtetest bestand, blieb sie schließlich allein. **Barbancey** spricht von der »Ambivalenz gegenüber der weiblichen Rolle«, **Whitmont** von der »unbewussten Männlichkeit«, also etwa von dem, was die Psychoanalytiker die »phallisch-narzistische Frau« nennen (Das Märchen Schneewitschen).

Die **Rivalität** mit dem Mann und die **Eifersucht** unter Frauen – beides ist ein Kampf um die Macht. Das weibliche wird verdrängt oder überbetont.

Die Gegensätzlichkeit: **W. Barck Homöopathische Psychiatrie** Fällt von einem Extrem ins andere. Es gibt oft nur eine schmale gesunde Mitte, es fehlt die ruhende Mitte zwischen den Gegensätzen (der schwierige Kampf um das innere Gleichgewicht wird oft nur mit Mühe oder gar nicht bestanden). Die Überaktivität des **Manikers** kann umschlagen in die Antriebslosigkeit des **Melancholikers**, die Anspannung des **Hypertonikers** in die

Kollapsneigung des **Hypotonikers**, die **Geschwätzigkeit** in die **Schweigsamkeit**, die alles runterschluckt. Sie neigt dazu sich völlig für andere zu verausgaben, um dann plötzlich wieder nur an sich selbst zu denken. Auch Geben kann Macht, mindestens Überlegenheit und Unabhängigkeit sein. (Scheinbarer **Altruismus** und durchbrechender **Egoismus**, Herrschen durch Großzügigkeit).

Die wichtigsten Gegensätze sind: W. Barck **Homöopathische Psychiatrie** Freiheit – Abhängigkeit / Macht – Ohnmacht / Herrschen – Hingabe / Stärke – Schwäche / Spannung – Erschlaffung / Aktivität – Passivität / Wille – Gefühl / Eifersucht – Vertrauen / Egoismus – Altruismus / Enge – grenzenlose Weite, Maßlosigkeit / Selbstkontrolle – Chaos

Psychologisch

Missemphindungen: **Lachesis** ist ein heißes Mittel, das viel innere Wärme produziert, es verträgt deshalb keine äußere Wärme, ↓ bei Hitze. Gestaute Wärme oder Hitze wandelt sich um in einen hitzigen Affekt, den Mordimpuls.

Hysterie: Dramatisch, hysterisch-theatralische Gefühlsausbrüche. Die vielen Worte und geäußerten Emotionen kann man auch als geistige Ausscheidung, die der Entlastung von Spannung dienen sehen, wie auf der physischen Ebene (Ausscheidungen usw.) **Hyoscyamus**, weil die Sexualität weggenommen wurde. **Pulsatilla**, weil die Möglichkeit schwanger zu werden unterbunden wurde. **Lachesis** steht hier für die Verstümmelung.

Magische Begabungen: **Lachesis**, **Phosphorus**, **Thuja**, sie leben in dieser Gefahr zu früh, wenn sie noch nicht die nötige Erfahrung gemacht haben, die das Leben bringt, daran zu zerbrechen.

Sexualität, Gefahr nach: **Hysterektomie**, schlimmer ↓ wenn die Eierstöcke entfernt wurden. Bösartige Erkrankungen des Unterleibs und auch der Brüste. **Staphisagria**, **Conium** und **Phosphorus**, sie haben ihre eigenen Unterdrückungen der Sexualität. Bei **Lachesis** darf oft die **heftige Sexualität** nicht gelebt werden.

Phobien: **Klaustrophobie**, fühlt sich in die Enge getrieben, Einschränkung von *Bewegungs-* und *Entscheidungsfreiheit*, sie brauchen viel Freiraum, Angst vor zu viel Nähe, vor hautnaher Berührung (↓ in engen Räumen, Menschenmengen, Fahrstühle, Tiefgaragen, Rollläden hinunterlassen, Bein in Gips, ans Bett gefesselt sein). Dadurch panische **Angst**, **Erstickungsangst** **Suffokationsphobie**. Der Extremfall in dem alles zusammenkommt: Die **Angst** vor dem **Eingesperrtsein**, vor dem **Ersticken**, vor der äußersten **Ohnmacht**, ist die Angst vor dem Scheintod. Häufige **Angst** den Verstand zu verlieren. **Angst** vor Wasser, Tiefe (keine Kontrolle mehr haben). Viele **phobische Vorstellung** und **Manien**, aus der panischen Angst kann die Flucht in den **Selbstmord** als »letztem Ausweg« gesucht werden und sei es nur in Gedanken. **Depression** ⇒ Wenn sie krank werden, sind sie träge und apathisch, niedergeschlagen und hoffnungslos, sie brechen zusammen und wünschen sich den Tod herbei oder sie begehren noch einmal auf, **Aids**, nach **Luesinum**, **Scorpio**, **Platin** und **Mercurius** eine syphilitische Arznei, da ist der Wunsch den anderen den Tod zu bringen.

Besserung: ↑ durch Sexualität besonders **Naja**, auch **Lachesis**. Frau verlässt Mann während der Zeit des Klimakteriums (dahinter steckt die Schlangenkraft) **Sepia**, sie gehen nach Afrika und nehmen sich jüngere Männer.

Literatur - Quellen Angaben

Henry C. Allen: Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel (Verlag: Urban & Fischer in Elsevier: 4. Auflage 2005) 716 Seiten
William Boericke: Handbuch der homöopathischen Materia Medica, (Haug, Heidelberg 1996)
Ernest Albert Farrington: Vergleichende homöopathische Arzneimittellehre (Similimum: 1996) 640 Seiten
Constantin Hering: Kurzgefasste Arzneimittellehre 1. Auflage (ursprünglich: 1898 Übersetzung von Bruno Gisevius) 576 Seiten
Julius Mezger: Gesichtetete Homöopathische Arzneimittellehre - Bearbeitet nach den Ergebnissen der Arzneiprüfungen, der Pharmakologie und der klinischen Erfahrungen Band II: Kalium muriaticum-Zingiber (Verlag: Heidelberg, Haug, 11. Auflage 1995) 793 S.
B Nash: Leitsymptome - (Heidelberg Haug: 1991) 480 Seiten
Roger Morrison: Handbuch der homöopathischen Leitsymptome und Bestätigungssymptome (Kai Kröger: 1997) 1364 S.
R. Phatak: Homöopathische Arzneimittellehre. (Elsevier, Urban & Fischer, 2004) 1159 Seiten
Wolfgang Barck: Homöopathische Psychiatrie (Grundlagen & Praxis Wissenschaftlicher Autorenverlag KG. Leer 2003) 310 S.
Massimo Mangialavori: Die Schlangennittel in der Homöopathie (Narayana: 2008) 248 Seiten
Rajan Sankaran + Meghna Shah: Reptilien in der Homöopathie - Schildkröten, Schlangen, Krokodile + weitere Kriechtiere (Narayana: 2015) 944 S.
Farokh J. Master: Die Homöopathie der Schlangennittel / Ein umfassendes Kompendium der wichtigsten 22 Schlangennittel mit Prüfungen, Leitsymptomen und Fällen (Narayana Verlag: 2012) 456 S.
Edward C. Whitmont: Der Traum in der homöopathischen Praxis (Ulrich Burgdorf 1998) 244 Seiten